

10 Münchwilen, Gde. Sirnach, Kt. Thurgau.

11 Ursula von Schellenberg † 1432. Über sie Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1908 S. 46 nach Primbs, *Die Reihenfolge der Äbtissinnen zu Lindau, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. Schwaben und Neuburg* 1867, S. 43 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).

154.

1410 Mai 21.

Bischof Albertus<sup>1</sup> von Konstanz erteilt den Auftrag zur Proklamation der nach dem Abgang Claras von Wolfurt<sup>2</sup> durch die Kanonissen Agnes Schenkin von Landegg,<sup>3</sup> Ursula Schenkin von Castel,<sup>4</sup> Magdalena von Wolfurt,<sup>2</sup> Ursula von Wiler,<sup>5</sup> Clara von Ramschwag,<sup>6</sup> Anna von Helmsdorf,<sup>7</sup> Vögtin Elisabeth,<sup>8</sup> Anna von Rorschach,<sup>9</sup> sowie durch die Kanoniker Konrad von Münchwiler<sup>10</sup> und Konrad Kramer neugewählten Äbtissin des Frauenstiftes Lindau, «Vrsula de Schellenberg.»<sup>11</sup>

Original im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Stift, Urkunde n. 264. — Pergament 23,4 cm lang × 28, Plica 3,5 cm. — Initiale über die 1. Zeile. Randbemerkung oben: «proclamavi Binder die sabbatis post festum corporis Christi». Siegel an Pergamentstreifen, in gelber Wachspanne rund, 4,1 cm, rot, im ausgebuchteten Siegelfeld Muttergottes mit Kind und Rosenstrauch, darunter zwei Ovalschilder rechts mit Kreuz, links mit Vogel nach rechts. Umschrift: ALBERTHVS \* DEI \* GRA \* EPI \* CONSTANTIENSIS — Rückseite: Veröffentlichungsvermerk: «Ego Johannes de lochen Rector parochialis Ecclesie in lindow anno domini M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>x<sup>o</sup> in vigilia corporis christi hora vesperorum presentem proclamationem in ambone Monasterii beate virginis Lindaug. (gleichzeitig); «proclamation vrsule von schellenbergh» (16. Jahrh.); «De anno 1410 13 tio Kal. Juny» (17. Jahrh.); «No. 10 Lit. K.» (18. Jahrh.); «Lindau Stift F. 24» (19. Jahrh.); «1410 V/20» (Blei, modern); «264» (blau).

1 Bischof Albrecht (Blarer) † 1411.

2 Wolfurt, Vorarlberg.

3 Schenken von Landegg aus der Gde. Lütisburg, Alt-Toggenburg.

4 Schenken von Castel (Kastel) aus Tägerwilen, Kt. Thurgau.

5 Ritterfamilie von Weiler im Allgäu.

6 Ritter von Ramschwag aus der Gde. Häggenschwil, Kt. St. Gallen.